


FMH

Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte

Fédération des médecins suisses

Federazione dei medici svizzeri

Swiss Medical Association

Medienmitteilung (zweite, ergänzte Version)

Bern, 15. Dezember 2006

Stimmfreigabe - und dringende Verbesserungsvorschläge

Die FMH zur Volksabstimmung über die Einheitskrankenkasse

Stimmfreigabe: Das ist die Parole der FMH zur Abstimmung über die Einheitskrankenkasse. Diesen Entscheid hat die Ärztekammer - das Parlament der FMH - gefällt. Gleichzeitig fordert die FMH wirksame Verbesserungen im bestehenden System - und macht entsprechende konkrete Vorschläge.

Weder ein „ja“ noch ein „nein“ zur Initiative würde die bestehenden Probleme im Gesundheitswesen lösen. Eine Annahme der Initiative würde bedeuten, dass ein administrativer und finanzieller Koloss entstehen würde. Dieser könnte den regional unterschiedlichen Bedürfnissen und Sensibilitäten nicht gerecht werden. Auch könnte ein solches Monstrum niemals garantieren, dass es Kosten senken hilft. Und schliesslich hat es das Volk vor kurzem bereits abgelehnt, die Krankenkassenprämien an die Einkommen zu koppeln. Es wäre deshalb falsch, jetzt die gleiche Frage erneut zu stellen.

Positive Elemente, welche die Initiative enthält, müssen nach Meinung der FMH jedoch rasch umgesetzt werden: So müssen Krankenkassen auf der administrativen und finanziellen Ebene zu einer transparenten und demokratischen Geschäftstätigkeit gezwungen werden.

Und: Krankenkassen müssen ihre soziale Rolle von ihren rein ökonomischen Interessen trennen - die Grundversicherung muss von den Zusatzversicherungen unbedingt abgekoppelt werden.

Rücktritt der Generalsekretärin

Annamaria Müller Imboden, Generalsekretärin der FMH seit dem 1.1.2002, informierte die Delegierten der Ärztekammer über ihren Rücktritt per 30. Juni 07. Sie macht diesen Schritt, um sich beruflich neu zu orientieren.

Neues ZV-Mitglied

Als neues Mitglied des Zentralvorstandes - also des 11köpfigen Exekutivorgans der FMH - wählten die Delegierten der Ärztekammer Dr. med. Brigitte Muff, Chefärztin Chirurgie am Spital Bülach und diplomierte Managerin für Non-Profit-Organisationen VMI.

Brigitte Muff löst Ludwig-Theodor Heuss ab: Er war über 12 Jahre lang ZV-Mitglied der FMH und wird ab 1. August 2007 neuer Chefarzt Innere Medizin des Spitals Zollikerberg.

Auskunft: Daniel Lüthi, Leiter Kommunikation FMH, Tel. 031/ 359 11 50